

Die Wattener sind heiß auf Sensation

Cup – oft der Bewerb für die Ersatzbank, WSG-Trainer Thomas Silberberger hält beim Match gegen LASK davon aber nichts

Die Freude bei der Auslosung hielt sich in Grenzen. Logisch: Auswärts beim LASK, bei einer heimischen Top-Mannschaft – da gibt es leichtere Aufgaben!

Inzwischen hat sich die Situation verändert. Der LASK zielt in der Bundesliga den letzten Tabellenplatz, kämpft mit groben Problemen. Was WSG-Tirol-Coach Thomas Silberberger nicht unzufrieden registriert hat: „Das Selbstvertrauen ist weg, Unruhe da!“ Und morgen wollen die Tiroler beim Cup-Duell in Pasching Salz



Giacomo Vrioni brachte die WSG beim 1:1 am Tivoli in Front

in diese Wunde streuen. Auch ein Grund, warum der Trainer aufs übliche Rotieren im Cup verzichtet: „Wir nehmen den Bewerb ernst, wollen ins Viertelfinale. Außerdem: 60 Minuten sollten für keinen Profi ein Problem sein.“ Anfang August trennten sich die beiden Teams am Tivoli 1:1.

Zudem will Silberberger die Möglichkeiten in Pasching ausloten. Zehn Tage nach dem Cup-Duell treffen die beiden Mannschaften in der Vorstadt von Linz erneut aufeinander. Der LASK möglicherweise mit einem neuen Trainer – was morgen auch an der WSG Tirol liegt.

Georg Fraisl

Telfs mit Glück und Zittern

5:4-Torfestival: Der Regionalliga-Leader rang WSG Amateure nieder

Dagegen feierten die Verfolger Schwaz und Wörgl gestern klare Siege

Ich glaube nicht, dass Telfs gegen die WSG Amateure Probleme bekommen wird.“ Nach der eigenen Gala-Vorstellung seiner Wörgler gegen den SVI – „die ersten 60 Minuten waren wirklich überraschend“ – am Vormittag durfte sich Denis Husic genüsslich zurücklehnen und warten, was der Leader machte.

Die Prognose des Wörgl-Trainer war recht falsch: Denn die Wattener Youngsters forderten den Tabellenführer nicht nur, sie hatten ihn eigentlich auf der Schaufel: 1:0 und 4:3 geführt, bei

4:4 wurde das Aluminium (75.) geküsst. So traf Marvin Kranebitter in der Nachspielzeit (!) zum viel umjubelten Zittersieg für Telfs.

In Schwaz konnte Akif Güclü zwar über einen verdienten 2:0-Heimsieg gegen Kufstein und die Prolongierung des Erfolgslaufes (fünf Siege in Folge bei 12:1-Toren) jubeln, dabei aber musste der Trainer eine frühe Verletzung seines Stars verdauen: Benni Pranter spürte nach fünf Minuten „so was wie einen Stromschlag am Schienbein“, die erste Diagnose ergab keinen Bruch.

Eine Sehne im linken Knie soll verletzt sein – ein MRT wird in den kommenden Tagen Gewissheit bringen. Sein Leid war Rahman Jawadis Freud: Pranters Ersatzmann sorgte nach einer herrlichen Kombination für das 1:0.

G.Gsellmann

Musste früh verletzt vom Feld: Benni Pranter. Eine MRT muss Aufschluss geben.



Foto: Zolles/Kristen

REGIONALLIGA TIROL

1. Telfs	16	11	0	5	43	22	33
2. Schwaz	16	10	2	4	28	18	32
3. Wörgl	16	9	4	3	42	19	31
4. Reichenau	16	9	2	5	31	21	29
5. Kitzbühel	15	7	4	4	28	22	25
6. Wacker Am.	16	6	5	5	36	31	23
7. Imst	16	6	5	5	29	26	23
8. Kufstein	16	6	2	8	27	28	20
9. Hall	16	4	2	10	23	41	14
10. Fügen	15	4	2	9	24	49	14
11. WSG Am.	16	3	4	9	29	41	13
12. SVI	16	2	4	10	23	45	10

16. RUNDE

Reichenau – Fügen 4:2 (2:0)

Torfolge: 1:0 (20.) Miskovic, 2:0 (37.) Thurnbichler, 3:0 (51.) Kleinlecher, 3:1 (65.) Kuen, 3:2 (77.) Kuen, 4:2 (83.) Eigenton (Keser).

Wörgl – SVI 6:2 (4:0)

Torfolge: 1:0 (2.) Slak, 2:0 (15.) Bicer, 3:0 (42.) Margic, 4:0 (44.) Margic, 5:0 (56.) Auböck, 6:0 (69.) Margic, 6:1 (71.) Schlippe, 6:2 (83.) Steinbacher.

Schwaz – Kufstein 2:0 (0:0)

Torfolge: 1:0 (58.) Jawadi, 2:0 (92.) Knoflach. Gelb-Rote Karte: Lovrec (84., Foul/Kufstein).

Hall – Wacker Amateure 1:1 (1:0)

Torfolge: 1:0 (24.) Eigentor (F. Köchl), 1:1 (85.) Bertaccini.

Telfs – WSG Tirol Amateure 5:4 (3:2)

Torfolge: 0:1 (13.) Schmadl, 1:1 (20.) Augustin, 2:1 (29.) Kranebitter, 2:2 (33.) Schmadl, 3:2 (37.) Alak (Elfmeter), 3:3 (47.) Forst, 3:4 (61.) Kerber (Elfmeter), 4:4 (70.) Alak, 5:4 (92.) Kranebitter.

Kitzbühel – Imst 0:0

TORSCHÜTZEN

- 17 Tore: Alak (Telfs).
- 16 Tore: Nitta (Wacker Innsbruck Amateure).
- 13 Tore: Pranti (Imst).
- 12 Tore: Stroh-Engel (Kufstein).
- 11 Tore: Margic (Wörgl).
- 10 Tore: Wörndl (Kitzbühel).
- 9 Tore: Perstaller (Telfs), Thurnbichler (Reichenau), Bertaccini (Wacker Innsbruck Amateure).
- 8 Tore: Kuen (Fügen), Forst (WSG Tirol Amateure).
- 7 Tore: Kleinlecher (Reichenau), Baydar (Hall).
- 6 Tore: Kranebitter (Telfs), Kinzner (Schwaz), Bicer (Wörgl), Schöpf (Wörgl), Juric (WSG Tirol Amateure).

RUNDEN VOR DER WINTERPAUSE

- 17. Runde: Samstag (30. Oktober): Wacker Innsbruck Amateure – Reichenau (13), SVI – Kitzbühel (14,30), Fügen – Schwaz (16), Kufstein – Telfs (16), Imst – Hall (16,30). Sonntag (31. Oktober): WSG Tirol Amateure – Wörgl (11).
- 18. Runde: Freitag (6. November): Schwaz – Wacker Innsbruck Amateure (19). Samstag (7. November): Reichenau – Imst (14), Hall – SVI (14), Kufstein – WSG Tirol Amateure (16). Sonntag (7. November): Kitzbühel – Wörgl (14), Telfs – Fügen (14).
- Nachtrag, 14. Runde: Dienstag (2. November): Kitzbühel – Fügen (19).

TIROLER CUP

2. RUNDE

Volders – Kematen	3:5 i.E. (2:2, 1:2)
Alpbach – Kundl	0:1 (0:0)
Absam – Mils	2:3 (1:2)
Rinn/Tulles – IAC	1:0 (1:0)
Stans – Silz/Mötz	0:2 (0:0)
Kirchbichl – Völs	1:3 (1:1)
Navis – Zirl	2:0 (1:0)
Reutte – Ebbs	3:4 i.E. (0:0)
Haiming – Münstertal	4:0 (1:0)
Landeck – St. Johann	3:5 i.E. (2:2, 1:2)
Längenfeld – Prutz/Serfaus	1:5 (0:1)
Erl – Natters	1:5 (1:2)
Vils – Union Innsbruck	3:4 i.E. (2:2, 0:0)
Götzens – Bruckhäusl	2:1 (2:1)
Zell/Ziller – Wipptal	2:3 (2:1)
Söll – Thiersee	0:1 (0:0)
Weerberg – Kramsach	5:3 i.E. (1:1, 1:1)
Nassereith – Westendorf	3:1 (0:1)
Umhausen – Brixen	5:1 (2:1)
Flauring – Willten	3:4 (1:2)